

auf der Rückseite aber die Stadt Wien, von dem Auge der göttlichen Vorsehung bestrahlt. Zur Rechten der Stadt zeigt sich der Flußgott der Donau, zur Linken die Nymphe des Wienflusses. Unten ist die Inschrift: MVNVS R. (ei) P. (ublicae) VIENNENS. (is). Eine sehr genaue Abbildung dieser Ehrenmünze, gezeichnet von Schnorr von Carlsfeld und gestochen von C. Kahl, befindet sich auf dem Titelblatte von Pezzl's Chronik von Wien.

XVII.

Das Ministerium. Die höchsten Hof- und Landesstellen, mit den ihnen untergeordneten Behörden und Ämtern. Die niederösterreichische Landschaft. Der Magistrat. Herrschaftsgerichte. Agenten und Advocaten.

In Wien, als der Residenz des erlauchten Landesfürsten, ist der Sitz aller höchsten Hof- und Landesstellen.

Das k. k. Staats- und Conferenz-Ministerium,

welches unter dem Voritze Sr. Majestät des Kaisers in Höchsteigener Person über die wichtigsten inländischen und ausländischen Angelegenheiten aller Art entscheidet, besteht aus sechs Mitgliedern: Sr. fürstl. Gnaden Hrn. Ferd. Fürsten zu Trautt-

mansdorff = Weinsberg, Sr. Excell. Hrn. Carl Grafen von Zichy zu Basonykeö, Sr. fürstl. Gnaden Hrn. Clemens Wenzel Lothar Fürsten von Metternich = Winneburg, Sr. Excell. Hrn. Grafen von Saurau, Sr. Excell. Hrn. Philipp Carl Grafen zu Ottingen = Wallerstein, und Sr. Excell. Hrn. Heinrich Grafen von Bellegarde. Der Rathssaal befindet sich in der k. k. Burg.

Das geheime Cabinetts Sr. Majestät des Kaisers hat die Cabinetts = Schreiben und andere geheime Befehle Sr. Majestät an die Stellen zu befördern; ferner hat es die Sr. Majestät eigenhändig überreichten Bittschriften an die betreffenden Behörden zu vertheilen; auch müssen sich daselbst diejenigen vormerken lassen, welche eine besondere Audienz bei Sr. Majestät wünschen. Das Cabinetts = Director ist Hr. Anton Martin, k. k. wirkl. Hofrath.

Der k. k. Staats = und Conferenzz Rath für die inländischen Geschäfte ist in der k. k. Burg, und besteht aus 9 k. k. Staats = und Conferenzz = Räten und geheimen Referendären, 5 staatsräthlichen Referenten, und der k. k. geheimen Staatsraths = Kanzlei. Die Oberaufsicht über denselben führt Se. Excell. Hr. Carl Graf von Zichy etc.

k. k. Staatsminister sind Sr. Excell. Hr. Joh. Rudolph Graf von Buol = Schauenstein.

Die k. k. geheime Haus-, Hof- und Staats-Kanzlei.

Sie ist auf dem Ballhausplatze Nr. 19. Derselben sind untergeordnet: das k. k. geheime Staats-, Hof- und Haus-Archiv in der k. k. Burg; — das k. k. geh. Hof- und Staats-Kanzlei-Zahlamt in der Herrngasse Nr. 29; — die k. k. Botschaften, Gesandtschaften, Consulate und Agenten in den auswärtigen Staaten, — und die k. k. Hof-Commission über die reichshofrätlichen Judicial- und die in der Reichslehen- und Gratial-Registratur aufbewahrten Acten, dann über die reichshofrätliche Depositen-Casse, im Laurenzer-Gebäude Nr. 708. K. K. Haus-, Hof- und Staats-Kanzler sind Se. fürstl. Gnaden Herr Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg.

Die k. k. vereinigte Hofkanzlei.

Das schöne, von Maria Theresia errichtete, Gebäude derselben ist in der Wipplingerstraße Nr. 384. Sie besorgt alle politischen Geschäfte der gesammten deutschen, böhmischen, galizischen und italienischen Erblande und hat für jede dieser Provinzen einen, auch wohl zwei referirende Hofräthe. Oberster Kanzler und Minister des Innern sind Se. Excell. Hr. Franz Graf von Saurau, — Hofkanzler sind: Se. Excellenz Hr. Carl Graf von Chotek, Se. Excell. Hr. Joh. Nep. Freiherr von Weislern, und Se. Excell. Hr. Philipp Ritter von

Stahl. Von der ihr unterstehenden niederöstrerr. Landesregierung wird weiter unten die Rede sein.

Die königlich ungarische Hofkanzlei befindet sich in der vordern Schenkenstraße Nr. 47. Sie ist die oberste Instanz für alle Civil- und Justiz-Sachen der Königreiche Ungarn, Slavonien und Croatien, jedoch die Militär-Grenz-Districte ausgenommen, welche unter dem Hofkriegsrathe stehen. Hofkanzler sind Se. fürstl. Gnaden Hr. Franz Fürst von Kohary zu Esabrag und Sitna.

Die königlich siebenbürgische Hofkanzlei, ebenfalls in der vordern Schenkenstraße Nr. 48, hat zum Präsidenten Se. Excell. Hrn. Jos. Freiherrn Miske von Magyar-Esestve. Sie ist für Siebenbürgen eben das, was jene für Ungarn ist.

Das k. k. Finanz=Ministerium.

Daselbe hat alles zu verwalten und zu ordnen, was die Finanzen der ganzen Monarchie betrifft. Finanzminister sind Se. Excell. Hr. Michael Graf von Nadasd, der jüngere. Das Ministerial-Gebäude befindet sich in der Himmelpfortgasse Nr. 964. In den Wirkungskreis desselben sind gezogen: die k. k. allgemeine Hofkammer, in der Johannessgasse Nr. 971; die Direction des k. k. allgemeinen Tilgungsfondes und der Evidenzhaltung der verzinslichen Staatsschuld, in demselben Gebäude; die k. k. Dicasterial-Gebäude- und Mobilien=Inspection, auf dem alten Fleischmarkte

Nr. 708; die Tabak- und Stämpelgefällen-Direction, in der Riemerstraße Nr. 798; die Lottogefälls-Direction, in der Teinfaltstraße Nr. 74; die Haupt-Postwagens-Direction, auf dem Dominicanerplatze Nr. 666; das General-Hoftax- und Expeditzamt, in der Wipplingerstraße Nr. 384; die Hof- und Staats-Ärarial-Druckerei-Direction, in dem Franciscaner-Gebäude in der Singerstraße Nr. 913; das Ärarial-Papier-Depot, auf dem Dominicanerplatze Nr. 669; die k. k. Hof- und niederösterr. Kammer-Procuratur, unter den Tuchlauben Nr. 564; das Hauptmünzamt, in der Himmelpfortgasse Nr. 964; die Bergwerks-Producten-Verschleiß-Direction, in demselben Gebäude; die Cameral- und Credits-Haupt-Cassen, als: 1) die Central-Casse, in der Singerstraße Nr. 886; 2) das Universal-Cameral-Zahlamt, eben daselbst; 3) die Universal-Staats- und Banco-Schulden-Casse, auch daselbst, und 4) die Staatsschulden-Zilgungsfonds-Casse, in der Singerstraße 913; 5) endlich die Cameral-Behörden in den sämtlichen Provinzen. Von den letzteren befinden sich folgende in Wien: die k. k. niederösterr. Provincial-Einnahms-Casse, in der Singerstraße Nr. 886; das niederösterr. Provincial-Zahlamt, in der Stadt Nr. 40; die niederösterr. Steuer-Casse, eben daselbst; die Zollgefälls-Administration in Österreich unter der Enns, auf dem alten Fleischmarkte Nr. 665; das Commercial-Stämpelamt der Stadt Wien, in dem Hauptmauthgebäude 665; die niederösterr. Staatsgüter-Administration, in der Jacobergasse Nr. 799; die

niederösterr. Tabak- und Stämpelgefälls-Administration, in der Riemerstraße Nr. 798; die Stämpelgefälls-Casse, eben daselbst; die Oberst-Hofpostamts-Verwaltung, in der Wollzeile Nr. 867; das niederösterr. Regierungs-Cameral-Zaramt, auf dem Minoritenplatze Nr. 40; das vereinigte Justiz-Cameral-Zaramt, in der Herrngasse Nr. 61; und die k. k. Porzellan- und Spiegelfabriks-Direction, in der Rossau Nr. 137.

Die k. k. oberste Justiz-Stelle.

Die Senats-Abtheilungen für Österreich, Böhmen und Galizien sind in der Wipplingerstraße Nr. 384; der lombardisch-venetianische Senat aber in Verona. Sie ist die oberste Instanz für alle Justiz-Angelegenheiten dieser Provinzen. Oberster Justiz-Präsident sind Se. Excell. Hr. Leopold Edler von Plenciz u. Mit der obersten Justiz-Stelle ist die k. k. Hof-Commission in Justiz-Gesekhsachen verbunden. Von den ihr untergeordneten Provincial-Gerichtsstellen befinden sich in Wien: das k. k. Appellations- und Criminal-Obergericht in Österreich ob und unter der Enns, in der Herrngasse Nr. 61, die zweite Instanz in allen Civil-Justiz- und Criminal-Fällen, sowohl für Adelige als Bürger; das k. k. niederösterr. Landrecht, Herrngasse Nr. 61, das Forum Nobilium in erster Instanz für Civil-Justiz-Gegenstände, bei welchem sich auch die niederösterr. Landtafel (ein authentisches Verzeichniß aller ständischen Landgüter, sammt deren Werth, jährlichem

Erträgniß, und den allenfalls darauf haftenden Schulden) befindet, welches Jedermann einzusehen befugt ist, von dem ein ständisches Individuum ein Darlehen nehmen und dafür eines seiner Güter als Hypothek verpfänden will; und das k. k. niederösterreich. Merkantil- und Wechselgericht, eben daselbst. Letzteres schlichtet alle Streitigkeiten und Prozesse, welche über Wechselsachen und was immer für Handlungs-Angelegenheiten, sowohl zwischen den Handelsleuten selbst, als zwischen diesen und andern Privatleuten entstehen.

Die k. k. oberste Polizei- und Censur-Hofstelle.

Das Gebäude derselben ist in der Herrngasse Nr. 29. Sie hat die Oberaufsicht über die Polizei-Angelegenheiten und das Bücher-Censurwesen in der ganzen Monarchie. Präsident derselben sind Se. Excell. Hr. Joseph Graf von Sedlnitzky. Von den unter ihrer Leitung stehenden Behörden befinden sich in Wien:

a) Die k. k. Bücher-Censur und das k. k. Central-Bücher-Revisionsamt, am alten Fleischmarkte Nr. 708. Alles, was im Lande neu gedruckt wird, muß vorher im Manuscripte bei dem k. k. Bücher-Revisions-Amte eingereicht, von einem Censor gelesen und beurtheilt werden, ob es zum öffentlichen Drucke geeignet sei oder nicht. Sobald das Werk die Presse verlassen hat, muß der Verleger, einer bestehenden Verordnung zu Folge, drei

so genannte Pflicht-Exemplare an das Bücher-Revisionsamt abgeben, wovon eines der obersten Polizei- und Censurs-Hofstelle, das zweite der k. k. Hofbibliothek und das dritte der k. k. Universitäts-Bibliothek überantwortet wird. Auch diejenigen Manuscripte, welche von inländischen Gelehrten zum Drucke ins Ausland gesendet werden wollen, müssen vorher das Imprimatur der hiesigen Censur erhalten haben. Alle aus dem Auslande kommenden Bücher müssen ebenfalls bei dem Revisionsamte niedergelegt, und von jedem ein Exemplar durch einen Censor gelesen und beurtheilt werden, ob der öffentliche Verkauf davon zu gestatten sei oder nicht. Wenn ein Censor gegründete Zweifel hat, ob ein Buch erlaubt oder verboten werden soll, so muß er dasselbe zur letzten Entscheidung der Polizei- und Censurs-Hofstelle vorlegen. Es gibt zwölf eigens aufgestellte Censoren, unter welche alle wissenschaftliche Fächer vertheilt sind. Bei dem Bücher-Revisionsamte, das zugleich die Einreichungs- und Expedit-Geschäfte der Central-Censur besorgt, ist Amtsvorsteher (der auch als Gelehrter rühmlich bekannte, niederöstr. Regierungs-Secretär) Hr. Franz Sartori.

b) Die k. k. Polizei-Oberdirection, in der Spänglergasse Nr. 564. Sie steht unter der Oberleitung des k. k. wirkl. Hofrathes Hrn. Alois Edlen von Persa, und an diesen hat man sich in allen gewöhnlichen Local-Polizei-Angelegenheiten zu wenden. Außer demselben sind mehrere Commissäre für

die verschiedenen Zweige der Polizei-Verwaltung und das nöthige Kanzlei-Personale dabey angestellt. Die Einrichtung der Wiener-Polizei ist musterhaft, und ihre Thätigkeit, so wie ihre Aufmerksamkeit auf Alles, was die öffentliche Ruhe und Sicherheit betrifft, außerordentlich.

Die innere Stadt ist in vier Polizei-Bezirke eingetheilt: 1. in das Schottenviertel; 2. in das Wimmerviertel; 3. in das Stubenviertel, und 4. in das Kärnthnerviertel. Jedem dieser Viertel ist ein dirigirender Polizei-Ober-Commissär vorgesetzt, dessen Bureau sich im Polizei-Oberdirections-Gebäude befindet. Im Jahre 1791 wurden vom Kaiser Leopold II. auch die Vorstädte in acht Bezirke eingetheilt, und in jedem derselben ein eigener Polizei-Bezirks-Director aufgestellt, welcher die öffentliche Ruhe und Sicherheit zu handhaben, kleinere Zwiste und Streitigkeiten zu schlichten, Ruhestörer und Verbrecher aller Arten zu verhaften, und in das Polizei-Haus abzuliefern hat. Diese acht Polizei-Bezirks-Directionen sind der k. k. Polizei-Oberdirection untergeordnet, und in folgende Vorstädte vertheilt: 1. In der Leopoldstadt und für die Jägerzeile, Hauptstraße Nr. 314; 2. auf der Landstraße Nr. 292 und 333, und für die Vorstädte Landstraße, Weißgärber und Erdberg; 3. auf der Wieden, Hauptstraße Nr. 191, und für die Vorstädte Margarethen, Magleinsdorf, Nicolsdorf, Reinprechtsdorf, Hundsturm, Hugelgrund, Laurenzergrund und Schaumburgergrund; 4. in Maria-Hilf, Hauptstraße Nr. 78, und

für die Vorstädte Laimgrube, Windmühle, Gumpendorf und Magdalenagrund; 5. in St. Ulrich Nr. 143, dann für Spitalberg, Neustift, Neubau und Schottenfeld; 6. in der Josephstadt, Kaiserstraße Nr. 130, dann für den Strozischen Grund, Alt- und Neulerchenfeld; 7. in der Alservorstadt Nr. 154, und für die Vorstädte Breitenfeld und Michaelbaierischen Grund; und endlich 8. in der Rosau, Pamer-gasse Nr. 71, dann für die Vorstädte Lichenthal, Thurn, Himmelpfortgrund und Althan. Bei allen diesen Directionen befinden sich außer der militärischen Polizei=Wache auch eine Civil=Polizei=Wache mit hechtgrauen Röcken und rothen Aufschlägen. In jedem dieser Bezirke ist von der Polizei auch ein besoldeter Arzt, ein Wundarzt und eine Hebamme angestellt, welche den Armen ihres Bezirkes in hilfsbedürftigen Fällen unentgeltlich beizustehen haben, wobei die Arzeneien ebenfalls unentgeltlich verabfolgt werden. Für die Armen in der Stadt ist ebenfalls ein Arzt, ein Wundarzt, ein Augenarzt und eine Hebamme angestellt, und die Anstalt zur unentgeltlichen Abreichung der Arzeneien getroffen worden.

c) Die K. K. Polizeihaus=Direction. Sie befindet sich in der Sternngasse Nr. 453.

d) Die K. K. Militär=Polizei=Wache. Die Polizei unterhält eine eigene Wache von 564 Mann zu Fuß und 40 Mann zu Pferde, welche Tag und Nacht für die Sicherheit, Ruhe und Ordnung der Stadt wachen müssen. Die Polizei=Soldaten

stehen auf verschiedenen Plätzen und Gassen vertheilt, um bei einem vorfallenden Gedränge von Wagen Ordnung zu machen, öffentliche Tumulte und Schlägereien abzuwehren, und Leute, die sich auf der Gasse, oder auch in den benachbarten Häusern was immer für eines Verbrechens schuldig machen, sogleich zu arretiren und in das Gefängniß zu führen. Wer immer von einem Andern bei Tag oder Nacht, im Hause oder auf der Gasse, mit einer Gewaltthätigkeit bedroht würde, der darf nur um die Polizei-Wache rufen, oder um dieselbe schicken, und sie muß ihm zu Hilfe eilen. An den Thüren der Komödien-Häuser, der Tanzsäle, der öffentlichen Spectakel, und überhaupt der größern Versammlungen, findet sich immer einige Mannschaft von der Polizei-Wache ein, um alle Ausschweifungen zu verhüten oder zu ahnden. Jeder Polizei-Soldat hat auf seiner Patrontasche eine Nummer, damit Jedermann, der sich allenfalls von ihm gekränkt glaubt, ihn bestimmt erkennen, und sich über ihn gehörigen Orts beschweren könne. Die reitende Polizei patrouillirt Tag und Nacht, vorzüglich in den Vorstädten, auf dem Glacis, im Prater, an den Linien u. s. w., um allen Unfug zu verhüten. Die Uniform aller Polizei-Soldaten ist hechtgrau mit grünen Aufschlägen.

Der k. k. Hofkriegsrath.

Das prachtvolle Gebäude desselben steht an der Stelle der alten Burg des Babenberg'schen Herrscherstammes, auf dem Hof Nr. 421. Es hat zwei

Höfe, und ist vier Stockwerke hoch. An der Hauptfronte, gegen den Hof, ist zu ebener Erde die Hauptwache, wo stets vier Kanonen stehen, und wohin täglich um 11 Uhr eine Compagnie Grenadiere zieht. Der Saal, worin die Sitzungen des Hofkriegsrathes gehalten werden, ist mit den schönen Büsten der Feldmarschälle Lacy und Loudon geziert. Diese hohe Stelle ordnet und verwaltet Alles, was den sämmtlichen Kriegsstand der ganzen Monarchie in allen seinen Zweigen, und in allen seinen Beziehungen betrifft. Die Oberleitung des Kriegswesens versehen Se. Excell. Herr Heinrich Graf von Bellegarde. Von den derselben untergeordneten Behörden und Ämtern sind folgende in Wien: die Direction der militärischen Kirchenangelegenheiten oder die Feld-Consistorial-Kanzellei, in der Teinfaltstraße Nr. 72; das k. k. Haupt-Genie-Amt, auf dem Hofe Nr. 421, unter der Leitung Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Johann; das k. k. Artillerie-Hauptzeugamt, eben daselbst, unter der Direction S. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Ludwig; das k. k. allgemeine Militär-Appellationsgericht, eben daselbst; die k. k. Militär-Medicamenten-Regie, am Rennwege Nr. 541; das k. k. General-Militär-Commando in Nieder- und Oberösterreich, auf dem Hofe Nr. 421, welches unter dem commandirenden Generale, Sr. Excell. Hrn. Hannibal Marquis von Sommariva, steht; das k. k. *Judicium delegatum militare mixtum*, auf dem Hofe Nr. 421; die k. k. Militär- und Civil-(gemeinschaftliche) Commission in politicis et justitialibus. Sie wird

in dem Militär-Stabsstockhause, bei dem neuen Thore Nr. 199, im zweiten Stocke abgehalten. Ferner: das Platz-Commando in Wien, in der Caserne auf dem Salzgriese Nr. 200; das niederöst. Provincial-Kriegszahlamt, auf dem Hofe Nr. 421; das Wiener Garnisons-Natural-Verpflegs-Magazin, auf dem Salzgriese Nr. 212; das Garnisons-Betten-Magazin, in der Alservorstadt Nr. 199; die niederöst. Fortifications-Districts-Direction, unter den Tuchlauben Nr. 562; das k. k. Wiener Garnisons-Artillerie-Districts-Commando in Oesterreich ob und unter der Enns, auf der Seilerstadt Nr. 958, und das k. k. oberste Schiffamt, in der Leopoldstadt Nr. 89.

Die gesammte k. k. Generalität besteht gegenwärtig aus 9 Feldmarschällen, 21 Feldzeugmeistern und Generalen der Cavallerie, 69 Feldmarschall-Lieutenanten, 119 General-Feldwachmeistern, welche wirklich angestellt sind, und 8 unangestellten Feldzeugmeistern und Generalen der Cavallerie, 32 unangestellten Feldmarschall-Lieutenanten, und 99 unangestellten General-Feldwachmeistern. General-Adjutanten zählt man 4, und Flügel-Adjutanten 2.

— Die k. k. Armee enthält: 63 Linien-Infanterie-Regimenter, 17 National-Grenz-Infanterie-Regimenter, ein Jäger-Regiment, 12 Jäger-Bataillons, ein Gensdarmarie-Regiment; 8 Kürassier-Regimenter, 6 Dragoner-Regimenter, 7 Chevaux-Legers-Regimenter, 12 Husaren-Regimenter, 4 Uhlanen-Regimenter, 5 Feld-Artillerie-Regimenter, ein Bombardier-, ein Feuerwerks-, ein Ingenieur-,

Mineurs = und Sappeurs = Corps, den General-Quartiermeister = Stab, das Pioniers = Corps, das Kriegs = Marine = Corps, ein Pontoniers = Bataillon (zu Klosterneuburg), ein Ezailisten = Bataillon, und endlich das Militär = Fuhrwesens = Corps.

Von den militärischen Unterrichts-Anstalten, der Wiener Garnison und deren Casernen ic. wird weiter unten die Rede sein.

Das k. k. General = Rechnungs = Direc- torium.

Unter dieser Stelle, welche sich in der Herrngasse Nr. 29 befindet, stehen alle Buchhaltereien in der ganzen Monarchie, und sie führt die Controlle über die sämmtlichen Staatsausgaben. Präsident derselben sind Se. Excell. Hr. Anton Freiherr von Baldacci. Die hiesigen ihr unterstehenden Buchhaltungen sind folgende: die k. k. Staats =, Credits = und Central-Hofbuchhaltung in der Singerstraße Nr. 886; die k. k. Cameral-Hauptbuchhaltung, eben daselbst; die königl. ungarische und siebenbürgische Hofbuchhaltung, auf dem alten Fleischmarkte Nr. 708; die k. k. Hofstaats-Buchhaltung, in der Burg Nr. 1.; die k. k. Hofbau-Buchhaltung auf der Freieung Nr. 63; die k. k. Banco-Hofbuchhaltung, auf dem alten Fleischmarkte Nr. 708; die k. k. Münz- und Bergwesens-Buchhaltung, in der Himmelpfortgasse Nr. 964; die k. k. Domainen-Hofbuchhaltung, auf dem Dominicanerplaze Nr. 666; die k. k. Tabak = und Stämpel = Hofbuchhaltung in der Riernerstraße Nr. 798; die k. k. Post-Hofbuchhal-

tung, auf dem Dominicanerplatze Nr. 666; die k. k. Lotto-Hofbuchhaltung in der Teinfaltstraße Nr. 74; die k. k. Staats-Hauptbuchhaltung in geistl. und weltl. Stiftungs-, städtischen, Studien- und Civil-Medicamenten-Angelegenheiten, auf dem alten Fleischmarkt Nr. 708; die k. k. Hofkriegs-Buchhaltung, eben daselbst; die k. k. Grundsteuer-Regulirungs-Hofbuchhaltung, in der Riemerstraße Nr. 815; die k. k. niederösterr. Provincial-Staatsbuchhaltung auf dem Minoritenplatze Nr. 40; und endlich die Buchhaltung des Magistrats der Residenzstadt Wien, in der Wipplingerstraße Nr. 585.

Die k. k. n. österr. vereinigte Grundsteuer-Regulirungs- und Militär-Verpflegs-Systemisirungs-Hofcommission.

Dieselbe befindet sich in der Riemerstraße Nr. 815 und hat zum Präsidenten Se. Excell. Herrn Christian Grafen von Wurms. Die Catastral-Triangulirungs-Direction und das Calcul-Bureau leitet Herr Ludwig August von Fallon, k. k. wirkl. Oberster im k. k. General-Quartiermeister-Stabe.

Die k. k. n. österr. Landes-Regierung in dem Erzherzogthume Österreich unter der Enns.

Das Gebäude derselben ist auf dem Ballhausplatze Nr. 40. Diese Stelle hat die politische Provincial-Administration von Nieder-Österreich zu besorgen, und ist das, was in den übrigen deutschen Provin-

zen das Landes = Gubernium ist. Präsident sind Se. Excell. Herr August Reichmann, Freiherr von Hochkirchen. Untergeordnete Zweige dieser Stelle sind:

Die k. k. n. österr. Grundsteuer = Regulirungs = Provincial = Commission, in der Löwelstraße Nr. 18.

Die k. k. n. österr. Provincial = Commission zur Ausführung des Grundsteuer = Provisoriums, in der Teinsaltstraße Nr. 74.

Die k. k. Commission zur Erhebung der Hauszins = Erträgnisse in der Provinz Nieder = Österreich, in der Kärnthnerstraße Nr. 1043.

Das Lohnwagen = Steueramt, in der Kärnthnerstraße Nr. 1043.

Die k. k. n. österr. Civil = Baudirection, auf der Freiong Nr. 63.

Die k. k. n. österr. Straßen = Baudirection, eben daselbst.

Das k. k. n. österr. Wasserbauamt, in der Leopoldstadt Nr. 580.

Die k. k. Fabriken = Inspection, in der Schönlaterngasse Nr. 682.

Das k. k. Versuchamt, in der Dorotheergasse Nr. 1112, von dem das Nähere in dem Abschnitte „Anstalten der Wohlthätigkeit und Humanität“ vorkommen wird; und endlich

Das k. k. Kreisamt in dem Viertel Unter = Wiener = Wald, auf der Wieden Nr. 242.

Die k. k. Studien-Hofcommission.

Sie befindet sich in der Wipplingerstraße Nr. 384, und hat zum Präsidenten Se. Excell. Hrn. Carl Grafen von Chotek. Ihre Bestimmung ist: die sämmtlichen Lehr- und Unterrichts-Anstalten in der ganzen Monarchie zu leiten; die allenfalls dabei nöthigen Verbesserungen vorzunehmen; für taugliche Schulbücher und neue Lehrkanzeln zu sorgen; über die Besetzung der Lehrstellen zu wachen &c.

Die niederöstr. Landschaft, oder das Collegium der niederösterreichischen Landstände.

Das Gebäude desselben ist das so genannte Landhaus in der Herrngasse Nr. 30. Es zeichnet sich durch sein Alter aus, indem es in seiner jetzigen Gestalt schon seit 1562 und 1571 besteht, und hat nebst einer schönen Capelle, von der schon früher die Rede war, mehrere schön verzierte Säle. Besonders sehenswürdig ist der große und prächtige Saal gegen den Minoritenplatz, welcher 1710 hergestellt wurde. Die herrlichen Fresco-Gemälde auf der gewölbten Decke sind von Pettuzzi; in der Mitte eine Allegorie, die Huldigung der Austria vorstellend, und zwei Hautreliefs der beiden östr. Wapen; in den Ecken die Welttheile allegorisch, und über den acht Marmorsäulen die Flußgötter. Hier wurden 1797 unter die landesfürstlichen Beamten, welche sich für das Vaterland zum ständischen Aufgebothe stellten,

für ihre Treue und ihren Muth die Ehrenzeichen vertheilt. — Die Landstände des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns bestehen aus 14 Prälaten, auf deren Bank in den ständischen Versammlungen auch der jedesmalige k. k. Staatsgüter-Administrator und der Rector Magnificus der Universität in Wien Sitz und Stimme haben; aus 220 Geschlechtern des n. österr. Herrenstandes; aus 114 Geschlechtern des n. österr. Ritterstandes, und aus den landesfürstlichen Städten und Märkten, und zwar die Haupt- und Residenzstadt Wien als halber vierter Stand, und zur anderen Hälfte die Städte: Tulln, Ybbs, Brugg an der Leitha, Haimburg, Klosterneuburg, Baaden, Krems, Stein, Eggenburg, Zwettel, Waidhofen an der Thaya, Korneuburg, Retz, Laa, und die Märkte: Medling, Perchtoldsdorf (auch Petersdorf genannt), Gumpoldskirchen und Langenlois. Landmarschall sind Se. Excell. Hr. Joseph Carl Graf von Dietrichstein. Große ständische Versammlungen, um die Postulationen des Hofes zu übernehmen, ist jährlich im Monat November. Übrigens haben die Stände einen beständigen Ausschuss in Wien, der öfters Sitzungen hält und ihre gewöhnlichen Angelegenheiten besorgt; auch wohnen die n. österr. ständischen Herren Berordneten den Sitzungen der k. k. n. österr. in Erbsteuersachen aufgestellten Hofcommission (in der Herrngasse Nr. 30) bei, deren Präses ebenfalls Se. Excell. Hr. Jos. Carl v. Dietrichstein sind.

Der Stadt-Magistrat.

Schon mit Anfang des 13. Jahrhunderts setzte Leopold VII., auch der Glorreiche genannt, hier einen Magistrat ein, welcher in 24 Bürgern bestand, und dem sowohl die gute Ordnung in Kauf- und Verkauf, als auch die Polizei-Aufsicht anvertraut war. Nach der Hand wurde sein Wirkungskreis sehr vergrößert. Im Jahre 1783 erhielt derselbe durch Kaiser Joseph II. eine neue Regulirung, und ihm wurden die bisher unter den aufgehobenen k. k. Obristhofgerichte, k. k. Stadt- und Landgerichte, Universitäts- und Consistorial-Gerichte gestandenen Unadeligen als erste Instanz zugewiesen. Gegenwärtig besteht der Magistrat aus einem Bürgermeister, Hrn. k. k. Rath Anton Lumpert, zwei Vice-Bürgermeistern: Hrn. k. k. Rath Joseph von Hober und Hrn. Joseph Hollan, 69 Räthen, von denen Hr. Franz X. Embel zugleich die Stadt-Oberkämmererstelle, Hr. Peter Stooß jene eines Unterkämmerers, Hr. Anton Rippelly die Geschäftsleitung bei der Abtheilung zur Untersuchung schwerer Polizei-Übertreter, und die Herren Anton Joseph Edler von Leeb und Joh. Bapt. Rippelly die Kanzellei-Directors-Stellen versehen. Um alle Verwirrung in Geschäften zu vermeiden, ist der ganze Magistrat in drei Senate abgetheilt: in den politisch-ökonomischen Senat, in den Civil-Justiz-Senat, und in den Criminal-Senat, wovon jeder die ihn betreffenden Gegenstände besorgt. Sobald das Verbrechen eines Delinquenten vermöge

der ersten Untersuchung als ein Criminal-Verbrechen anerkannt ist; so wird derselbe, wenn er auch von hohem Adel ist; der Criminal-Jurisdiction des Magistrats übergeben. Das frühere Magistrats-Gebäude stand in der Gegend des Zwettelhofes, aber schon 1315 entstand das gegenwärtige in der Wippingerstraße Nr. 385, welches im Jahre 1780 sein jetziges prachtvolles Äußeres erhielt. In dem großen Hofe desselben ist ein schöner Springbrunnen, ober dem Raphael Donners Meisterwerk: Andromachens Rettung durch Perseus, aus weichem Metall in mehr als halb erhobenen Arbeit sich befindet. Auch ist der prachtvolle große Rathssaal, mit den Bildnissen der österreichischen Regenten geschmückt, sehenswerth.

Der äußere Stadtrath zählt gegenwärtig 146 Mitglieder, von denen die meisten Richter in den Vorstädten, oder Gerichtsbeisitzer und Armenväter sind.

Die dem Magistrate untergeordneten Ämter sind folgende: die Buchhaltung der Stadt Wien, das Oberkammeramt, beide im Magistrats-Gebäude. Letzteres besorgt die Einkünfte und Ausgaben der Stadt Wien und des Magistrats. Ferner das Stadt-Unterkammeramt, auf dem Hofe Nr. 331, welches die Stadtsäuberung, das Pflaster, die Feueranstalten, und die dem Magistrate gehörigen Gebäude zu besorgen hat; die Beleuchtungs-Anstalt, nächst dem rothen Thurm Nr. 653; das Steueramt, Grundbuch, Depositenamt, Taxamt, Tag- und Musik-Impostamt, das Conscriptiions- und

Kundschafts-Corroborirungsamt, sämmtlich im Magistrats-Gebäude; das Meckenleiheramt in der Kärnthnerstraße Nr. 1045; die Bürgerspitals-Wirthschafts-Commission, im Bürgerspitals-Gebäude 1100; das Zimentirungsamt in der Alservorstadt Nr. 3; das Kirchenmeisteramt zu St. Stephan, im erzbischöflichen Churgebäude Nr. 874; das Todtenbeschreibungsammt in der Stadt Nr. 177; und das Markt-Aufsichtspersonale, bestehend in 6 Holzsehern und 3 Adjuncten, 12 Markttrichtern, 2 Schlachtbrücken- und Schätzmeistern, 10 Fleisch- und Fischbeschauern, 9 Brotbeschauern, 5 Mehlbeschauern, 27 Körnermessen und 4 Kohlenmessen.

Übrigens hält der Magistrat 8 Gerichtsverwaltungen in den Vorstädten, und zwar: für den Bezirk Leopoldstadt und Jägerzeile, in der Leopoldstadt Nr. 342, — für die Landstraße, Weißgärber und Erdberg, auf der Landstraße Nr. 265; für die Wieden, Hangelgrund, Laurenzenzergrund, Magleinsdorf, Nicolsdorf, Hundsthurm, Magarethen, Reinprechtsdorf und Schaumburgergrund, auf der Wieden Nr. 178; — für Laimgrube, Gumpendorf, Magdalenagrund, Windmühle und Maria-Hilf, auf der Laimgrube Nr. 31; — für Spitalberg, Neubau und Neustift, Schottenfeld, St. Ulrich und Windmühle, auf dem Spitalberg Nr. 30; — für die Josephstadt, Alserchenfeld und Strohischen Grund, in der Josephstadt Nr. 94; für die Alservorstadt, Michaelbaierischen Grund und Breitenfeld, in der Alsergasse Nr. 144; — endlich für die

Vorstädte Rosau, Himmelsfortgrund, Lichtenthal, Thury und Althan, in der Rosau Nr. 28.

Die übrigen Herrschafts-Gerichte in Wien sind:

Das Stiftsgericht Schotten, in der Stadt Nr. 136. Dasselbe besorgt zugleich die Ausübung der Geschäfte in schweren Polizei-Übertretungen für das Dom-Capitel und die Herrschaft Lichtenthal. Der Amtsort der Gerichtsbarkeit in schweren Polizei-Übertretungen ist am Neubau Nr. 6.

Das Metropolitan-Capitels-Herrschaftsgericht ist im Zwettelhofe Nr. 868.

Das erzbischöfliche Zehentamt, in der Bischofsgasse Nr. 869.

Die Gerichtsverwaltung im Lichtenthal, daselbst Nr. 182.

Die Gerichtsverwaltung der fürstl. Ludwig Starhembergischen Herrschaft Conradswörth, auf der Wieden Nr. 1.

Die verschiedenen Rechts- und Gerichts-Angelegenheiten in der Stadt Wien besorgen 24 k. k. Hofagenten, 14 von der k. k. obersten Justiz-Hofstelle aufgenommene und beeidete Hofagenten, 6 k. k. Hofkriegsagenten, 13 Hofagenten bei der königl. ungarischen Hofkanzlei, 4 Hofagenten bei der königl. siebenbürg. Hofkanzlei, 95 Hof- und Gerichts-Advocaten, 14 Hofkriegs-Advocaten und 27 beeidete Notarien.
